

Stationenarbeit – Leitfaden für Lehrkräfte

Die Stationenarbeit befasst sich mit dem Thema der Inselverlagerung sowie den Küstenschutzmaßnahmen der Insel Wangerooge.

Die Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs erarbeiten in Kleingruppen (3-5 Personen) in den Stationen 1 und 2 die Inselverlagerung, Station 3 thematisiert die Küstenschutzmaßnahmen, insbesondere die Sandaufschüttung. Die Stationen 4 und 5 dienen der Vorbereitung bzw. der Erstellung des Fragenkatalogs zur Durchführung eines Interviews mit Touristen und Einheimischen. Station 6 beinhaltet das Erstellen einer Mental Map vom Westen der Insel.

Die Bearbeitung der Stationenarbeit ist je nach Belieben zu gestalten, es ist keine Einhaltung der Reihenfolge der Stationen erforderlich. Ein Rotieren der Gruppen bietet sich daher an.

Nach der Bearbeitung aller Stationen sollten die Stationen 1 bis 3 (sowie Station 6) gemeinsam besprochen werden, damit evtl. auftretende Fragen vor der Durchführung der Interviews geklärt werden können.

Die Stationen 4 und 5 können je nach Ergebnislage der Fragenkataloge zu einem gemeinsamen Fragebogen für Touristen und einem weiteren für die Einheimischen zusammengefasst werden, damit in jeder Kleingruppe genügend Fragen zur Durchführung der Interviews vorhanden sind.

Die Durchführung der Interviews erfolgt im Ort, weil sich dort die meisten Touristen und Inselbewohner aufhalten. Die Lerngruppe kann hierfür idealerweise in zwei Gruppen aufgeteilt werden. Gruppe A übernimmt die Befragung der Touristen und Gruppe B die Befragung der Einheimischen. Diese Gruppen werden dann erneut in Kleingruppen von 3-4 Personen zur Befragung aufgeteilt und dürfen dann in einem vorgegebenen Zeitrahmen Befragungen vornehmen. Antworten werden schriftlich (stichpunktartig) oder über Tonaufnahmen (vorherige Einwilligung der Befragten erforderlich!) festgehalten.

In einer Nachbesprechung der Interviews werden die verschiedenen Sichtweisen der Touristen und Inselbewohner gegenübergestellt.